

HRK

MOBUS

Mobilität und Durchlässigkeit stärken: Anerkennung und Anrechnung an Hochschulen



Individuelle Kompetenzprofile fördern:
Kooperationen zwischen hochschulischer
und beruflicher Bildung

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Handwerkskammer Hamburg
2. und 3. Dezember 2024

Themen & Ziele der Tagung

Aus der Zusammenarbeit von Hochschulen und Einrichtungen der beruflichen Bildung können durchlässige Bildungs- und Qualifizierungsangebote hervorgehen sowie Ressourcen gebündelt und Synergien geschaffen werden. Solche Angebote ermöglichen es Lernenden, ihre Bildungs- und Karrierewege flexibel zu gestalten, ihre Kompetenzen kontinuierlich zu erweitern, zwischen den verschiedenen Bildungsbereichen zu wechseln sowie ihre Aus- und Weiterbildung an individuelle Bedürfnisse und neue berufliche Anforderungen anzupassen.

Die HRK-EntschlieÙung „Zusammenarbeit der Bildungsbereiche stärken – Fachkräfte sichern“ aus Mai 2024 verdeutlicht die Bedeutung eines komplementär angelegten, aber systematisch durchlässigen Bildungssystems. Sie knüpft an die HRK-EntschlieÙung zu Anerkennung und Anrechnung an Hochschulen aus Mai 2022 an. Hierin wurden erneut die Verbesserung der beidseitigen Durchlässigkeit sowie der Kooperationen zwischen den Bildungsbereichen empfohlen und sowohl Hochschulen als auch außerhochschulische Bildungsakteure, insbesondere die berufliche Bildung, aufgefordert, die Kompetenz- und Lernergebnisorientierung der Lehre zu fördern. Ein verstärkter Fokus auf Kompetenzorientierung in beiden Bildungsbereichen trägt dazu bei, die wechselseitige Anrechnung zu erleichtern und somit die individuelle Kompetenzentwicklung der Lernenden zu fördern.

Ziel der zweitägigen Konferenz ist es, zum Austausch zwischen den Bildungsbereichen über gemeinsam abgestimmte, flexible Angebote und kooperative Ansätze im Kontext des lebensbegleitenden Lernens beizutragen. Die Veranstaltung bietet Gelegenheit zum Netzwerken und zur gemeinsamen Erörterung von Herausforderungen und Erfolgsfaktoren bei der Gestaltung eines wechselseitig durchlässigen Bildungssystems.

In Diskussionsrunden und Vorträgen werden die Bedeutung von Kooperationen zwischen hochschulischer und beruflicher Bildung beleuchtet und Wege aufgezeigt, wie diese Partnerschaften die individuelle Kompetenzentwicklung unterstützen können. Welche Rolle Kooperationen in der Praxis und damit auch regionaler Vernetzung bei der Gestaltung von Übergängen zukommt, wird in parallel stattfindenden Foren mit dem Fokus auf Bildungs- und Beratungsformate erörtert. Weiterhin werden Zwischenergebnisse einer von MODUS in Auftrag gegebenen Studie zu den Potenzialen pauschaler Anrechnung präsentiert.

Die Konferenz richtet sich an Bildungsakteur:innen sowie Vertreter:innen der Politik und der Sozialpartner:innen, die sich mit den Konferenzthemen befassen, weiterhin an alle Personen, die mit der Anrechnung von Kompetenzen und Fragen der Durchlässigkeit sowie des lebensbegleitenden Lernens sowohl in den Hochschulen als auch in der beruflichen Bildung beschäftigt sind.

Die Teilnahme an der Tagung ist kostenlos und erfordert eine vorherige Anmeldung.

Vor Beginn der Tagung vermittelt ein „Newcomer-Workshop“ Interessierten grundlegende Informationen zur Anrechnung von Kompetenzen und erleichtert den Einstieg in das Tagungsthema. Die Anzahl der Plätze ist begrenzt.

Die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie auf unserer Website.

Anmeldung

Programm

Montag, 2. Dezember 2024

10.30	<p>Newcomer-Workshop zum Thema Anrechnung von Kompetenzen an Hochschulen und in der beruflichen Bildung (optional)</p> <p>Anzahl der Plätze begrenzt. Buchung über Anmeldeformular.</p> <p>Es werden die Grundlagen zur Gestaltung von Verfahren für die Anrechnung von Kompetenzen behandelt sowie mögliche Verfahrensweisen und Instrumente anhand von Beispielen guter Praxis aufgezeigt.</p> <p><i>Kerstin Mucke, Bundesinstitut für Berufsbildung</i> <i>Ann-Christine Birke, Mia Madita Lücker, Hochschulrektorenkonferenz</i></p>
12.30	Mittagsimbiss und Ankommen aller Tagungsgäste
13.30	<p>Begrüßung</p> <p><i>Prof. Dr. Ulrich Bartosch, Hochschulrektorenkonferenz</i></p>
13.45	<p>KEYNOTE</p> <p>Lebensbegleitendes Lernen: Individuelle Kompetenzen im Fokus</p> <p><i>Prof. Dr. Julia Gillen, Leibniz Universität Hannover</i></p>
14.15	<p>MODERIERTE GESPRÄCHSRUNDE</p> <p>Blick auf die Gegenwart: Gemeinsam Angebote schaffen für einen flexiblen Bildungsweg</p> <p><i>Prof. Dr. Ulrich Bartosch, Hochschulrektorenkonferenz</i> <i>Susann Dengler, Bundesagentur für Arbeit</i> <i>Dr. Beate Hörr, European University Continuing Education Network (EUCEN)</i> <i>Rainer Schulz, Staatsrat der Behörde für Schule und Berufsbildung Hamburg</i> <i>Armin Grams, Handelskammer Hamburg</i></p>
15.15	Kaffee- und Teepause
15.45	<p>World Café: Kooperationen zwischen beruflicher und hochschulischer Bildung</p>

Programm

Fortsetzung Montag, 2. Dezember 2024

16.45

PARALLELE FOREN 1:

KOHÄRENT BERATEN IM PROZESS DES LEBENSBEGLEITENDEN LERNENS

A. Beratung Schüler:innen

Das nordrhein-westfälische Übergangssystem „Kein Abschluss ohne Anschluss“ (KAoA)

Dr. Jens Stuhldreier, Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen

Der VerOnika-Verbund für die Schaffung von Orientierungsangeboten
Birgitta Kinscher, Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin

B. Beratung Spurwechsler:innen

Das länderübergreifende Beratungsnetzwerk Queraufstieg
Sabrina Anastasio, Beratungsnetzwerk Queraufstieg

Die Basecamps von JOBLINGE e.V. als Begleitungsangebot während der Ausbildung
Simon Busch, JOBLINGE e.V.

C. Beratung Berufseinsteiger:innen

Zukunftsplanung für Studienabsolvent:innen: Der Career Service der Hochschule Bremen

Dr. Monika Blaschke, Hochschule Bremen

Berufliche Weiterbildung & Qualifizierung: Die Weiterbildungs-initiator*innen in Bayern

Silke Lengemann, Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft

18.00

KAMINGESPRÄCH

Arbeit und Bildung 2030

Univ.-Prof. Dr. Gerhard de Haan, Freie Universität Berlin

Ulrike Stodt, Deutsche Bahn AG

18.45

ABSCHLUSS DES ERSTEN TAGES

19.00 - 21.00

Abendessen

Programm

Dienstag, 3. Dezember 2024

08.30	Ankommen
09.00	<p>DIE ROLLE DER PAUSCHALEN ANRECHNUNG</p> <p>Pauschale Anrechnung als ein Instrument zur Förderung von Kooperationen</p> <p><i>Wilhelm Schäfer, Hochschulrektorenkonferenz</i></p> <p>Entwicklung, Wirkungsweisen und Potenziale pauschaler Anrechnungsverfahren in Kooperationen</p> <p><i>Dr. Sigrun Nickel, Anna-Lena Thiele, Centrum für Hochschulentwicklung</i></p>
09.45	<p>PARALLELE FOREN 2: ÜBERGÄNGE ERLEICHTERN DURCH REGIONALE VERNETZUNG</p> <p>D. Die Fachkräfteallianz als regionale Kooperationsform in Ostwürttemberg</p> <p><i>Lisa Huurdeman, Industrie- und Handelskammer Ostwürttemberg</i> <i>Britta Seitz, Hochschule Aalen</i></p> <p>E. Bildungsbrücken OWL: Flexible und spezialisierte Bildungskarrieren ermöglichen</p> <p><i>Svenja Claes, Technische Hochschule Ostwestfalen-Lippe</i> <i>Marc Thiel, Lippe Bildung eG</i></p> <p>F. Regionale Vernetzung fördern: Dual studieren und pauschal anrechnen</p> <p><i>Dana Voigt, Technische Hochschule Brandenburg</i> <i>Franziska Kuhl, Agentur Duales Studium Land Brandenburg</i></p>
11.00	Kaffee- und Teepause

Programm

Fortsetzung Dienstag, 3. Dezember 2024

11.15

PARALLELE FOREN 3:
BILDUNGSFORMATE ZUR FLEXIBILISIERUNG VON LERNWEGEN

G. Das kollaborative Orientierungsjahr

Das Twin!-Orientierungssemester: Studium und Ausbildung kompakt

Laura Börzel, Industrie- und Handelskammer Karlsruhe

Almuth Wambach, Hochschule Karlsruhe

Das O ja! Orientierungsjahr für Studium und Ausbildung im MINT-Bereich

Nadine Köcher, Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin

Gregor Wendler, Industrie- und Handelskammer Berlin

H. Das duale Studium

Die Duale Hochschule: Ein Modell für die Zukunft?

Prof. Dr. Doris Nitsche-Ruhland, Duale Hochschule Baden-Württemberg

Ein ausbildungsintegriertes Studium der Bundeswehr: Eine Münchener Kooperation

Johannes Baumgartner, Universität der Bundeswehr München

Lars Moormann, Berufsbildungswerk der Versicherungswirtschaft in München e.V.

I. Wissenschaftliche und berufliche Weiterbildung

Der SDG-Campus: Flexible Kompetenzerweiterung durch Microcredentials

Annett Lehmann, Technische Universität Hamburg

Weiterbildungsangebote im Handwerk

N.N.

Programm

Fortsetzung Dienstag, 3. Dezember 2024

12.30

DISKUSSION

Blick in die Zukunft: Ein Bildungssystem im Wandel hin zur systematischen Durchlässigkeit

Dr. Ole Wintermann, Bertelsmann Stiftung

MinDirig Peter Greisler, Bundesministerium für Bildung und Forschung

André Weiß, Zentralverband des Deutschen Handwerks

Prof. Dr. Micha Teuscher, Vertreter der Hochschulrektorenkonferenz im Arbeitskreis Deutscher Qualifikationsrahmen

Christopher Bohlers, Leuphana Universität Lüneburg

13.15

Abschied und Mittagsimbiss

Gesamtmoderation: Dr. Jan-Martin Wiarda

Organisatorische Hinweise

Veranstaltungsort

Handwerkskammer Hamburg

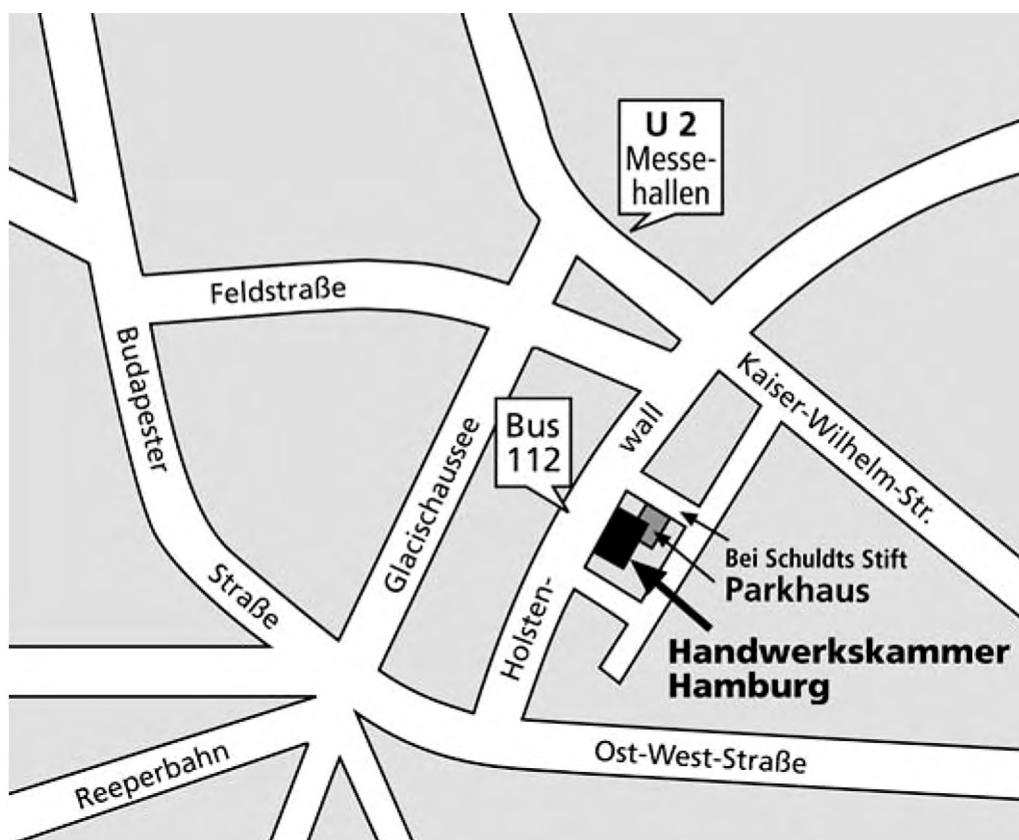
Raum: Großer Saal 304

Holstenwall 12

20355 Hamburg

Tel.: 040 359050

<https://www.hwk-hamburg.de/>



Anreise

Bus: Von Hamburg Hauptbahnhof oder Bahnhof Altona aus mit der Buslinie 112 Richtung Blankenese in ca. 9 Minuten bis zur Haltestelle „Handwerkskammer Hamburg“. Diese befindet sich direkt vor dem Haupteingang der HWK.

U-Bahn: Ab Hbf-Nord die U2 Richtung Mümmelmannsberg, Ausstieg Haltestelle „Messehallen“, Ausgang Wallanlagen; gehen Sie an den Gerichten vorbei rechts in den Holstenwall. Fußweg ca. 400 m.

Parkmöglichkeit: Das öffentliche Parkhaus „Bei Schuldts Stift Nr. 3“ mit rund 100 Stellplätzen hat direkten Zugang zu den Veranstaltungsräumen.

Bei Fragen sprechen Sie uns gerne an:

Programm

Julia Ernst, ernst@hrk.de, 0228 887-195

Jonas Reichert, reichert@hrk.de, 0228 887-194

Mina Wiese, wiese@hrk.de, 0228 887-201

Organisation

Barbara Kleinheidt, kleinheidt@hrk.de, 0228 887-106

Jens Marquardt, marquardt@hrk.de, 0228 887-108

Hochschulrektorenkonferenz

Projekt MODUS –

Mobilität und Durchlässigkeit stärken

Ahrstraße 39, D-53175 Bonn

Telefon: 0228 887 -0

modus@hrk.de

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung